

# Stefanie Remlinger



Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte mich bei euch als bündnisgrüne Bezirksbürgermeisterkandidatin bewerben.

Vor knapp einem Jahr habt ihr mich zur Stadträtin für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur gemacht. So hatte ich die Gelegenheit, nach meinen 10 Jahren Mitgliedschaft im Abgeordnetenhaus von Berlin nun im Bezirksamt Mitte Politik konkret zu gestalten und umzusetzen.

Diese Erfahrungen mit der Leitung von zwei Ämtern, dem Amt für Schule und Sport und dem Amt für Weiterbildung und Kultur, sind für mich sehr wertvoll. Die Arbeit war anstrengend; insbesondere das stark unterbesetzte Schulamt war und ist eine große Herausforderung.

Dennoch hat es mir viel Freude gemacht, neue Leute an Bord zu holen, Mitarbeiter\*innen zu motivieren und Abläufe zu optimieren. Ich hatte das Glück, bei den Mitarbeiter\*innen und im Bezirk auf große Offenheit zu treffen, was sie von mir als neuer Stadträtin wohl erwarten dürften. Sehr froh bin ich über das positive Feedback, das ich von der sehr aktiven und engagierten Schulcommunity im Bezirk für meine Arbeit inzwischen schon bekommen habe. Unterstützung und Rückhalt bei den Schulteams, Eltern und Elternvertretungen und auch bei den Hausmeistern als verlässliche Partner vor Ort sind mir immer Ansporn und Motivation.

Nun bin ich – wenn ihr es wollt – bereit, als Bürgermeisterin Verantwortung für den ganzen Bezirk zu übernehmen. Ich wäre dann im Kern zuständig für den Haushalt und das Personal des Bezirks. Nach fünf Jahren in der BVV Pankow und zehn Jahren im Abgeordnetenhaus, in denen ich diese beiden Themen betreut habe, traue ich mir diese Aufgabe fachlich zu.

Mitte ist ein unglaublich spannungsvoller Bezirk, in dem nicht nur Gegensätze von chic & schmutzig, arm & sorglos wohlhabend, egoistisch & sozial aufeinanderprallen, sondern schlicht alle großen Themen unserer Zeit verhandelt werden. Ich will Debattenräume für diese Aushandlungsprozesse eröffnen, Menschen einbeziehen, auch mithilfe all der Künstler\*innen und Kreativen im Bezirk: um Wege zu einem neuen Miteinander und zu gemeinsamer Verantwortungsübernahme zu finden – und kommunalpolitische Umsetzungsschritte, die das große Denken konkret machen.

Denn global denken – lokal handeln, das ist und bleibt eine gute Richtschnur: Was können wir tun für Klimaschutz und Mobilitätswende im Bezirk, wie schützen wir die Artenvielfalt, wie ertragen wir die Hitze, wie sparen wir Energie? Was tun wir, um koloniales Unrecht aufzuarbeiten? Welche Straßennamen gehören geändert, welche Bücher fehlen in unseren Bibliotheken, welche Kurse in der Volkshochschule?

Lasst uns verschiedene Communities zum Erzählen bringen, für Begegnungen sorgen und dafür, dass wir alle voneinander lernen. Lasst uns dafür sorgen, dass kein Kind abgehängt wird, vielmehr alle Kinder erreicht und für Bildung begeistert werden können, egal ob mit der Familie frisch zugewandert oder ob die Eltern schon hier geboren wurden.

Bildung und Kultur bleiben für mich Prioritäten. Als Haushalts- und Bildungsexpertin möchte ich den Schulbau weiter vorantreiben.

Bei alldem beginnen wir nicht bei Null. Sehr viel ist schon auf den Weg gebracht. Ich danke an dieser Stelle Stephan von Dassel für seine hingebungsvolle kommunalpolitische Arbeit in den letzten beiden Jahrzehnten. Ich danke ihm auch für Rat und Tat, mit der er mir als (neuer) Schulstadträtin stets zur Seite stand.

Jetzt will ich mein Bestes tun, die Verwaltung zu modernisieren, zu ertüchtigen, die Menschen mitnehmen, empowern, einbeziehen – auf dass Gesundbrunnen, Hansaviertel, Moabit, Tiergarten, Wedding und Mitte lebenswerte, kindergerechte, soziale und klimaschützende Orte sein und bleiben mögen.



Eure Stefanie Remlinger

Ihr erreicht mich unter: [stefanie.remlinger@gruene-mitte.de](mailto:stefanie.remlinger@gruene-mitte.de)

Ihr findet mich auf Twitter, Insta und Facebook unter **@StefRemlinger**